



Verbindliche Kollekten im Monat Februar 2018

Landeskirchenweite Kollekte am 4. Februar (Sexagesimae) Diakoniekollekte

Diakonisches Werk Hamburg (für Kirchengemeinden auf dem Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg)

Die Kollekte am heutigen Sonntag ist für die Arbeit der Diakonie bestimmt. Konkret sammeln wir in diesem Jahr für die TelefonSeelsorge. Gebührenfrei, vertraulich und anonym ist die TelefonSeelsorge zu erreichen. Rund um die Uhr, an jedem Tag des Jahres, denn Not kennt keine Uhrzeit. Über 100 Ehrenamtliche allein in Hamburg teilen sich diesen wichtigen Seelsorgedienst am Telefon. Menschen, die bei der TelefonSeelsorge anrufen, befinden sich sehr häufig in einer existenziellen Krise. Daher werden die ehrenamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger gut ausgebildet und begleitet.

Für die qualifizierte Ausbildung neuer Ehrenamtlicher bittet die TelefonSeelsorge um Ihre Kollekte. Herzlichen Dank.

Die TelefonSeelsorge in Hamburg sucht dringend neue Ehrenamtliche. Eine Telefonnummer für einen ersten Kontakt bekommen Sie im Kirchenbüro

Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern (für Kirchengemeinden im Sprengel Mecklenburg und Pommern)

Bitte um Unterstützung für die Ausbildung von Genesungsbegleitenden in Mecklenburg-Vorpommern.

Die Diakonie Mecklenburgische Seenplatte will Menschen mit Psychiatrie-Erfahrungen zu Genesungsbegleitern ausbilden. Dahinter steht die Erfahrung, dass das Wissen aus eigener Erfahrung eine Bereicherung in der psychiatrischen Arbeit, Lehre und Forschung ist. Die Ausbildung zur Genesungsbegleitung erfolgt über 24 Monate im Rahmen einer zertifizierten Ausbildung. Die Genesungsbegleitenden unterstützen Betroffene, Angehörige und Helfende in ihrer Arbeit und eröffnen durch ihr eigenes Erleben ganz neue Zugänge zu psychiatrisch Erkrankten.

Die Ausbildungskosten zur Genesungsbegleitung können oft nicht mit eigenen Mitteln bestritten werden. Daher bittet das Diakonische Werk Mecklenburg-Vorpommern e. V. um finanzielle Unterstützung für diese Arbeit. Mit Ihrer Kollekte ermöglichen Sie psychiatriee erfahrenen Menschen eine Ausbildung zur Genesungsbegleitung.

Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt.

Diakonisches Werk Schleswig-Holstein (für Kirchengemeinden auf dem Gebiet des Landes Schleswig-Holstein)

Die Diakoniekollekte soll in diesem Jahr für präventive Angebote in der Wohnungslosenhilfe in Schleswig-Holstein bestimmt sein.

Immer mehr Menschen in Schleswig-Holstein kommen in prekäre Lebenslagen und sind von Armut bedroht bzw. leben in Armut. Das betrifft zunehmend auch jungen Menschen, Frauen und Ältere. Um diesen Menschen möglichst frühzeitig vor dem Verlust der eigenen Wohnung als Ort von Sicherheit, Würde, Halt und Vertrauen zu helfen, bedarf es präventiver Konzepte und Angebote vor Ort.

Um diese Konzepte und Angebote in Schleswig-Holstein zu entwickeln und modellhaft zu erproben, benötigen wir ihre finanzielle Unterstützung.

Sprengelkollekten am 11. Februar (Estomihi)

Sprengel Hamburg und Lübeck

Projekt 1) AIDS-Seelsorge

Die AIDS-Seelsorge begleitet Menschen, die mit HIV und AIDS leben müssen, und deren Zugehörige in und um Hamburg, manchmal auch über die Landesgrenzen hinweg. Neben Beratungsgesprächen zur Lebensorientierung mit Einzelnen oder Paaren finden die Ratsuchenden in der AIDS-Seelsorge auch Gruppenangebote zum Erfahrungsaustausch untereinander.

Mit der Kollektenbitte legen wir Ihnen ein Projekt ans Herz, bei dem alle Spenden vollständig den Hilfeempfängern zu Gute kommen. Aus dem Patenschaftsfonds der AIDS-Seelsorge bekommen HIV-positive und an AIDS erkrankte Menschen eine finanzielle Unterstützung. Denn oft haben sie erschreckend wenig Geld, mit dem sie leben müssen. Wer wegen der Infektion aus dem Erwerbsleben herausgefallen ist, kann sich meist nicht leisten, was für andere zu den selbstverständlichen Ausgaben gehört.

Projekt 2) Die „Teestube Sarah“

Die „Teestube Sarah“ ist eine Gruppe Ehrenamtlicher, die seit über 30 Jahren Straßenprostituierte in den Hamburger Stadtteilen St. Pauli und Hammerbrook spätabends an ihren Standplätzen aufsucht. Frauen in der Prostitution arbeiten überwiegend unter schwierigsten, äußerst ausbeuterischen Bedingungen und stellen zugleich eine der am meisten verachteten Randgruppen dar. Die Ehrenamtlichen bringen heißen Tee, Kakao und Süßigkeiten mit, aber noch wichtiger: Zeit zum aufeinander hören und miteinander sprechen. Es geht zu aller erst darum, einfach da zu sein, die Welt aus der Sicht der Frauen wahrzunehmen, behutsam den Weg jeder Frau wertzuschätzen und jede in ihrer unverwechselbaren Würde wahrzunehmen. Durch das Vermitteln persönlicher Kontakte wird das Aufsuchen professioneller Hilfseinrichtungen, beispielsweise Einrichtungen des Diakonie-Hilfswerkes, erleichtert. Die Gruppe hat im Rotlichtmilieu eine Wohnung als Treffpunkt der Gruppe und für Gottesdienste angemietet. Die Arbeit trägt sich allein aus Spenden.

Sprengel Mecklenburg und Pommern

Nahostarbeit des Jerusalemvereins

Der Jerusalemverein unterstützt direkt die Gemeinde- und Schularbeit in den Gemeinden unserer Partnerkirche, der „Evangelisch-lutherischen Kirche in Jordanien und dem Heiligen Land“ (ELCJHL). Diese kleine Kirche braucht für ihre diakonischen und pädagogischen Aufgaben dringend Hilfe. Die etwa 2500 Lutheraner unterhalten sechs Gemeinden und drei Schulen in Palästina und Jordanien. Sie wirken in dieser besonderen Region für Frieden und Versöhnung, sie sind Zeuginnen und Zeugen des Evangeliums. Gerade jetzt brauchen sie Unterstützung, da Lehrer- und Angestelltegehälter nur verspätet gezahlt werden konnten oder noch ausstehen. So erhalten die Christinnen und Christen vor Ort eine Perspektive und die Menschen das wichtige Signal, dass wir mit ihnen verbunden sind. Deshalb bitten wir am heutigen Jerusalemssonntag um Unterstützung für die Nahostarbeit des Jerusalemvereins.

Sprengel Schleswig und Holstein

Ring Evangelischer Gemeindepfadfinder in der Nordkirche (REGP)

Der Ring Evangelischer Gemeindepfadfinder (REGP) ist in den letzten 21 Jahren zu einem Nordkirchenpfadfinderverband in 120 Kirchengemeinden mit 6.500 Mitgliedern angewachsen und wächst weiter. Auf Veranstaltungen der Landeskirche und auf den Kirchentagen sind die grün gekleideten Pfadfinder inzwischen Botschafter der Nordkirche. Auf Zeltlagern und Fahrten sind jährlich 4.600 Kinder und Jugendliche unterwegs, 200 werden pro Jahr zu Jugendgruppenleitern ausgebildet. Pfingsten 2018 trifft sich der REGP auf einem Zeltplatz

bei Ratzeburg. Zu diesem Ereignis werden 1.700 Pfadfinder erwartet. Um die Gottesdienste und andere Programmpunkte mit allen Pfadfindern gemeinsam im Trockenen feiern zu können, benötigen wir einen wettergeschützten, überdachten Ort. Für die Anmietung eines Großzeltes erbitten wir eine Kollekte in den Gemeinden des Sprengels Schleswig und Holstein.

Nach dem neuen Kollektengesetz kann bei Kollekten mit mehreren Projekten keine Auswahl mehr getroffen werden.

Es sind beide/alle Kollektenzwecke abzukündigen und der Kollektenertrag ist hälftig aufzuteilen.

Die Gemeinden werden gebeten, alle Kollekten direkt und zeitnah nur an ihren jeweiligen Kirchenkreis zu überweisen. Der Kirchenkreis hat die Erträge innerhalb von maximal sechs Wochen vollständig an die Kollektenempfänger weiterzuleiten. Bitte keine Direktüberweisungen vornehmen!

Az: NK 8160 T Jü

Jürß